

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 21. April 1980

Blatt 1090

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Bereits über FS Ein temporärer Markt beim Favoritner Wasserturm
ausgesendet: Wasseranschluß für die Donauinsel
(violett) Kontaktbesuchsdienst in Favoriten mehr als verzehnfacht
Grundankäufe für die Straßenbahnlinie "64"
Sommerbäder öffnen am 2. Mai
- Kommunal: Ein Jahr erfolgreiche Psychiatriereform
(rosa) Landstraße: Neuer Leiter des Bezirksamtes
- Kultur: Eröffnung der "Literatur für junge Leser"
(gelb)
- Wirtschaft: Wr. Stadtanleihe: 1,3 Milliarden für die Energieversorgung
(blau)
- Sport: 27. April: Gratis-Handballspiel WAT Atzgersdorf-Salzburg
(grün)
- Nur über FS: 18.4. Lobau: Biber wurde erschossen
19.4. Auftakt zum Frühlingsputz
20.4. Säuberung in Wien-Süd
21.4. Einsprüche gegen Wählerverzeichnisse nur mehr Dienstag
Dienstag kein Bürgermeister-Pressegespräch

.....
bereits am 20. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

ein temporaerer maerkt beim favoritner wasserturm

1 wien, 20.4. (rk) in einem einstimmig angenommenen antrag fordert die bezirksvertretung favoriten die errichtung eines temporaeren marktes fuer die unterversorgte bevoelkerung rund um den wasserturm. als standort wurden mehrere flaechen vorgeschlagen, wie beispielsweise raxstrasse - windtenstrasse oder stefan fadinger-platz bei der kirche. bezirksvorsteher josef d e u t s c h wies darauf hin, dass er bereits 1964 im wiener gemeinderat ueber eine untersuchung eines temporaeren marktes in diesem gebiet referierte. grundsaeztlich muss man eine untersuchung machen, wo ein temporaerer markt situiert werden soll, erklarte deutsch. verkehrsprobleme in der stark frequentierten raxstrasse werden jedenfalls auftreten. (ka)

++++

21. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1092

.....
bereits am 20. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

21. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1093

.....
bereits am 20. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

kontaktbesuchsdienst in favoriten mehr als verzehnfacht

3 wien, 20.4. (rk) wie aus einem bericht der volkshilfe ueber den kontaktendienst in favoriten hervorgeht, wurden 1977 von 20 kontaktbesuchern 388 personen, 1978 von ebenfalls nur 20 kontaktbesuchern 4.660 personen besucht. im jahre 1979 konnten ab september weitere zehn kontaktbesucher gewonnen werden. somit wurden insgesamt mehr als 5.000 personen besucht. es wurden auch gleichzeitig folgende leistungen vermittelt: 17 ''essen auf raeder'', 47mal reinigungsdienst, zehn mal waeschepflegedienst, 43mal wurde zusaetzlich der heimhilfedienst, neun mal der reparaturdienst beansprucht. in 76 faellen wurde die erlangung des hilflosenzuschusses erreicht. (ka)

++++

.....
 bereits am 20. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

=====

grundankaefe fuer die strassenbahnlinie '64'

4 wien, 20.4. (rk) unter den grundtransaktionen, die der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz kuerzlich genehmigt hat, befinden sich zwei grundankaefe zur sicherung der trasse der strassenbahnlinie '64' im zweiten bauabschnitt. die grundstuecke, die zur verlaengerung der neuen strassenbahnlinie nach dem sueden wiens erworben werden, liegen in liesing, dr. hans wenzel-gasse 10 (1.190 quadratmeter), und in der perfektastrasse 62 (677 quadratmeter).

(we)

++++

.....
bereits am 20. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

sommerbaeder oeffnen am 2. mai - laengere oeffnungszeiten
wegen sommerzeit

5 wien, 20.4. (rk) den besuchern der staedtischen sommer-
baeder bringt die sommerzeit auch laengeres badevergnuegen: "als
zusaetzliches freizeitangebot werden die sommerbaeder zwischen
15. mai und 15. august nicht wie ueblich um 19.00 uhr schliessen,
sondern bis 20.00 uhr geoeffnet sein", betonte baederstadtrat peter
s c h i e d e r dazu gegenueber der "rathaus-korrespondenz".
die entsprechende weisung an die staedtischen sommerbaeder
wurde bereits im maerz gegeben. die staedtischen sommerbaeder stehen
den badegaesten generell ab 2. mai wieder zur verfuegung.
die genauen oeffnungszeiten vom 2. bis 14. mai: montag bis
freitag von 9.00 bis 19.00 uhr, samstag, sonntag und an feiertagen
von 8.00 bis 19.00 uhr, ab 15. mai bis 15. august ist erst um
20.00 uhr badeschluss.

jetzt schon geoeffnet sind die sommerbaeder beim hallenbad
nietzing und beim ottakringer bad. ein sommerbad wird seine toere
allerdings nicht am 2. mai, sondern erst einige tage spaeter oeffnen:
das bad in hadersdorf-weidlingau, das vollstaendig renoviert wurde,
geht am 17. mai wieder in betrieb. (hs)

21. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1096

s p o r t :

=====

27. april: im rahmen der aktion ''komm zum sport''
das handballspiel wat atzgersdorf gegen salzburg

2 wien, 21.4. (rk) schon am kommenden samstag wird das zweite handballspiel im rahmen der sportfoerderungsaktion ''komm zum sport'', die auf anregung von stadtrat peter s c h n i e d e r ins leben gerufen wurde, in szene gehen: in der halle steinergasse in atzgersdorf stehen sich am 27. april mit beginn um 18 uhr in einem zur staatsliga b zaehlenden meisterschaftsspiel atzgersdorf und salzburg gegenueber. sinn dieser foerderungsaktion ist, dass die bevoelkerung wieder mehr gefallen am sportgeschehen findet und sich von den gebotenen leistungen soweit motivieren laesst, um selbst aktiv sport zu betreiben.

der meisterschaftskampf atzgersdorf gegen salzburg ist kostenlos zu besuchen. ausgabe der gratiskarten ist ab morgen, dienstag, im haus der begegnung in atzgersdorf.

als letztes spiel bei den handballern steht am 17. mai die begegnung union-westwien - klagenfurt in der wiener stadthalle (halle b) auf dem programm.

morgen im weststadion: abgabe der gratiskarten fuer rapid - admira

fuer das fussballmeisterschaftsspiel rapid gegen admira, das im rahmen der sportfoerderungsaktion der stadt wien am 3. mai kostenlos zu besuchen ist, werden bereits morgen dienstag nach beendigung des spieles rapid - voest gratiskraten an den kassen des weststadions abgegeben. (hof)

1026

k u l t u r :

=====

eroeffnung der "literatur fuer junge leser":
verleihung der kinder- und jugendbuchpreise

4 wien, 21.4. (rk) die kinder- und jugendbuchpreise der stadt wien werden am 30. april, um 18 uhr, im rahmen der eroeffnung der woche "literatur fuer junge leser" von kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k verliehen. anschliessend liest otto schenk aus preisgekroenten buechern.

die preise wurden aufgrund der empfehlung der jury folgenden autoren zuerkannt:

kleinkinderbuchpreis:

mira lobe-kaufmann: der apfelbaum (verlag jugend und volk)

kinderbuchpreis:

renate welsh: johanna (verlag jugend und volk)

illustrationspreis:

franz sales sklenitzka: drachen haben nichts zu lachen (verlag jugend und volk) und dschi-dsche-i dschunior (verlag jugend und volk).

in die ehrenliste wurden folgende autoren aufgenommen:

wiener autorengruppe: das kindernest (herder verlag)

renate kordon: fabuli (verlag jugend und volk)

monika pelz: anna im anderen land (jungbrunnen verlag)

kaethe recheis: wo die woelfe gluecklich sind (herder verlag)

arminio rothstein: du wollen clown spielen? (verlag jugend und volk)

franz sales sklenitzka: drachen haben nichts zu lachen (verlag jugend und volk)

renate welsh: ich verstehe die trommel nicht mehr (jungbrunnen verlag)

auf die preisgekroenten buecher des letzten jahres beziehen sich die fragen des buecherquiz im rahmen der "literatur fuer junge leser". die quiz-zettel mit den fragen werden im kuenstler-

haus und in rund 50 wiener buchhandlungen erhaeltlich sein. die abgabe erfolgt im kuenstlerhaus, wo ein grosser postkasten dazu aufgestellt wird. die entsprechenden buecher werden im kuenstlerhaus ausgestellt und in den buchhandlungen, die an der aktion teilnehmen, erhaeltlich sein.

die schlussverlosung findet am 8. mai, um 17.30 uhr, mit herbert prikopa statt. es gibt viele schoene buchpreise zu gewinnen. (gab)

1135

k o m m u n a l :

=====

psychosozialer notfalldienst rund um die uhr
ein jahr erfolgreiche psychiatriereform

6 wien, 21.4. (rk) die einrichtung eines psychosozialen "notfalldienstes rund um die uhr" in der bundeshauptstadt noch im laufe dieses jahres kuendigte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an.

darueber und ueber kuenftige massnahmen informierte der stadtrat montag im rahmen eines pressegespraeches. bekanntlich wurde am 2. april 1979 dem gemeinderat ein "zielplan fuer die psychiatrische und psychosoziale versorgung wiens" vorgelegt und einstimmig beschlossen. seither wurden im sinne dieses zielplanes bereits eine reihe von organisatorischen massnahmen und verbesserungen durchgefuehrt. wesentlichste voraussetzung der psychiatriereform ist laut stacher vor allem eine neuorganisation des psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe und die soziale wiedereingliederung moeglichst vieler patienten, verbunden mit einem raschen ausbau entsprechender nachsorgeeinrichtungen und alternativer wohnmoeglichkeiten (uebergangsheime, wohngemeinschaften etc.). nur so koenne naemlich nach meinung des stadtrates gewaehrleistet werden, dass die an sich notwendige entlassung vieler patienten aus dem psychiatrischen krankenhause nicht zu einer reform auf kosten der patienten und deren angehorigen wird. um eine moeglichst enge zusammenarbeit zwischen krankenhause und den nachsorgeeinrichtungen zu gewaehrleisten, werden daher die einzelnen abteilungen des psychiatrischen krankenhauses - entsprechend dem zielplan - jeweils einer der insgesamt acht "psychosozialen versorgungsregionen" zugeordnet.

psychosoziales zentrum

in der jeweiligen region werden je eine solche station und mehrere heime fuer die nachbetreuung bereitstehen. die erste der

./.

insgesamt acht stationen wurde bereits in floridsdorf errichtet und heute montag in betrieb genommen. die gesamtkosten, die von der stadt wien gemeinsam mit dem gesundheitsministerium getragen wurden, belaufen sich auf 10 millionen schilling fuer bau und einrichtung. das dort taetige team besteht aus aerzten, psychologen, sozialarbeitern, beschaefigungs- und bewegungstherapeuten sowie krankenschwestern. durch den einsatz einer umfangreichen therapiepalette sollen einerseits krankenhausaufenthalte vermieden werden und andererseits spitalsentlassene patienten eine entsprechende nachbetreuung erhalten. das einzugsgebiet umfasst den 20. und 21. bezirk. gleichzeitig damit wird aber auch ein sogenanntes uebergangsheim in floridsdorf in betrieb genommen. damit gibt es in wien derzeit vier solche heime, die fuer jeweils 16 bis 20 patienten - verhaltensgestoerte, drogenentwoehnte und allgemein psychiatrische patienten - konzipiert sind.

kuratorium fuer psychosoziale dienste

im dezember vorigen jahres hat sich, ueber beschluss des gemeinderates, das kuratorium fuer psychosoziale dienste konstituiert. wie dr. stephan r u d a s , chefarzt des kuratoriums, erlaeuterte, handelt es sich dabei um einen gemeinnuetzigen fonds, dessen zweck die errichtung und fuehrung von einrichtungen ist, die der ambulanten und teilstationaeren betreuung und behandlung psychiatrischer patienten dient. dementsprechend werden die weiteren psychosozialen stationen - eine zweite soll noch heuer ihren betrieb aufnehmen -, die bereits bewaehrten uebergangsheime, und geschuetzte werkstaetten durch das kuratorium aufgebaut und gefuehrt.

psychiatrisches krankenhaus: weniger patienten, mehr personal

einer der wesentlichsten ersten erfolge der psychiatriereform ist die moeglich gewordene patientenreduktion im psychiatrischen

krankenhaus und die gleichzeitige erhoehung der betreuerzahl. darueber hinaus konnte das zu beginn der reform extrem unguenstige verhaeltnis patienten und betreuer verbessert und damit die qualitaet der betreuung gehoben werden.

insgesamt konnte die bettenzahl zunaechst von urspruenglich 2.700 um 200 gesenkt werden, wobei eine weitere reduktion noch heuer vorgenommen werden kann, da die patientenzahl bereits auf 2.200 gesunken ist. die zahl der aerzte, des pflegepersonals, der sozialarbeiter und der therapeuten nahm deutlich zu. insgesamt wurden 1979 94 und im jahre 1980 178 neue betreuerstellen geschaffen, wozu noch 14 aerztestellen kamen.

patientenkafeehaus und kommunikationszentrum

im zuge der verbesserung im rahmen der psychiatriereform gibt es auch eine reihe von initiativen der mitarbeiter des psychiatrischen krankenhauses. so wurde zusaetzlich zum bereits bestehenden "patientenkafeehaus" im krankenhausaereal ein zweites kommunikationszentrum fuer patienten eingerichtet. unter dem titel "projektuebergangspflege" werden aeltere patienten von einer gruppe engagierter pfleger waehrend ihres ausganges in ihre wohnung begleitet, um sie damit auf eine baldige entlassung vorzubereiten. darueber hinaus finden aber auch immer mehr kulturelle veranstaltungen, die auch fuer die oeffentlichkeit zugaenglich sind, in den jugendstil-theatersaalen des krankenhauses auf der baumgartner hoehe unter teilnahme der patienten statt. damit soll erreicht werden, dass bestehende vorurteile gegenueber psychisch kranken abgebaut werden.

psychosozialer notfalldienst rund um die uhr

unmittelbar bevorstehende massnahmen sind wie stacher erklaerte: die eroeffnung einer ambulanz im psychiatrischen krankenhaus in den naechsten wochen, die inbetriebnahme eines weiteren uebergangsheimes, die regionale zuordnung der naechsten zwei abteilungen des psychia-

trischen krankenhauses, ausbau der uebergangspflege sowie die eroeffnung eines "psychosozialen notfallsbetriebes rund um die uhr" im laufe des heurigen jahres.

patientenbezogene massnahmen

zu den schwerpunkten der neuorganisation der psychiatrischen behandlung und pflege gehoert auch die bessere ausgestaltung des krankenhauses und eine freundlichere umgebung fuer die patienten. laut stacher wurde deshalb in mehreren pavillons des psychiatrischen krankenhauses bereits mit der entsprechenden um- und ausgestaltung begonnen, um damit vor allem freundlichere krankenzimmer, die mehr privatatmosphaere bieten, beziehungsweise aufenthaltsraeume fuer patienten und besucher, zu schaffen. in den vergangenen vier jahren wurden dafuer ueber 122 millionen schilling investiert. fuer die naechsten jahre sind fuer diese sanierungsarbeiten und baulichen um- und ausgestaltungen der pavillons rund 150 millionen schilling vorgesehen.

(zi) (forts. mgl.)

1206

w i r t s c h a f t :

=====

wiener stadtanleihe : 1,3 milliarden fuer die energieverorgung

10 wien, 21.4. (rk) finanzstadtrat h a n s m a y r und verkehrs- und energiestadtrat h e i n z n i t t e l stellten montag in einem pressegespraech die wiener stadtanleihe 1980 vor, die zwischen 21. und 25. april mit einem nominale von 1,3 milliarden zur zeichnung aufliegt. der erloes der anleihe wird zur gaenze fuer wichtige investitionsvorhaben im energiewirtschaftlichen bereich der wiener stadtwerke verwendet. von den 1,3 milliarden erhalten die e-werke 64,67 prozent oder 840,7 millionen und die gaswerke 35,33 prozent oder 459,3 millionen.

die wiener stadtanleihe zerfaellt in zwei ausgaben mit einer laufzeit von 15 und 10 jahren. der zinssatz beider ausgaben be- traegt 9,5 prozent, der begebungskurs 100 prozent, die rueckzahlung erfolgt zum nennwert, so dass die rendite 9,5 prozent ausmacht. die tilgung der ausgabe mit 15 jahren erfolgt ab 30. april 1981 in 15 jahresraten ausschliesslich durch verlosung. die ausgabe mit einer laufzeit von zehn jahren sieht fuenf tilgungsfreie jahre vor. die tilgung erfolgt ab 30. april 1986 in fuenf jahresraten wieder ausschliesslich durch verlosung.

finanzstadtrat mayr erklaerte, dass auch die stadt wien bereit ist, anleihen zu begeben, deren konditionen fuer die kaeufer sehr guenstig sind. es ist jedoch zu hoffen, dass die derzeitige zins- hoehe in absehbarer zeit ''abbroeckeln'' wird, da sonst negative volkswirtschaftliche auswirkungen zu befuerchten sind. besonders drastisch sind die auswirkungen im wohnbau. es gibt eine reihe von projekten, die wegen der derzeitigen zinshoehe zurueckge- stellt wurden.

stadtrat nittel erklaerte, dass die abhaengigkeit oesterreichs im energiebereich in zukunft anhalten wird. auch eine umstellung von erdgas auf kohle fuer die gaserzeugung wuerde nichts bringen, da sich nur die importlaender aendern wuerden. bei der rohenergie gibt es noch immer eine galoppierende preisentwicklung. es kann nicht ausgeschlossen werden, dass noch heuer im wiener gemeinde- rat neue preisantraege gestellt werden muessen. (sei)

k o m m u n a l :

=====

Landstrasse: neuer leiter des bezirksamtes

11 wien, 21.4. (rk) im beisein von personalstadtrat franz nekula nahm magistratsdirektor dr. josef bandion montag die amtseinfuehrung von obermagistratsrat dr. johann cermak als leiter des magistratischen bezirksamtes fuer den 3. bezirk vor. der in den ruhestand tretende bisherige bezirksamtsleiter senatsrat dr. erich helnwein wurde feierlich verabschiedet. bei der kleinen feier begruesste bezirksvorsteher jakob berger ausserdem obersenatsrat dr. alfred peischl und einen vertreter der personalvertretung.

stadtrat nekula uebermittelte dr. helnwein den dank der stadtverwaltung fuer seine mehr als vierzigjaehrige taetigkeit im oeffentlichen dienst und wies darauf hin, dass dr. cermak in einer zeit seine neue taetigkeit uebernimmt, in der die haltung der bevoelkerung zur verwaltung im umbruch ist. das obrigkeitsdenken gibt es laengst nicht mehr, trotz kritik an angeblicher ueberdimensionierung der verwaltung werden gleichzeitig immer neue wuensche an die verwaltung herangebracht. umfragen haben ergeben, dass die bevoelkerung die leistungen der verwaltung durchaus positiv anerkennt.

magistratsdirektor dr. bandion ueberreichte dem 1942 geborenen dr. cermak mit den besten wuenschen des buergermeisters das ernennungsdekret und sagte, dass es einer personalpolitischen tendenz der magistratsdirektion entspricht, junge beamte mit leiterposten zu betrauen. dr. cermak ist seit 1969 im rechtskundigen dienst der stadtverwaltung, er war im bezirksamt waehring und zuletzt als stellvertretender leiter der magistratsabteilung 14 - sanitaetsrechtsangelegenheiten und sozialversicherung - taetig. (smo)